

Vorlage Nr.: 2026/0482

Eingang: 12.06.2026

Vorstellung der aktuellen Planung des neuen Radwegs entlang der L623 zwischen Grünwettersbach und Wolfartsweiler

Anfrage der Ortschaftsrats-Fraktion Die Grünen, Wolfartsweiler

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wolfartsweiler	22.07.2026		Ö	Behandlung

Vor kurzem wurde durch einen Brief des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg (vom März 2026), der uns (OV Grüne Bergdörfer) vorliegt, bekannt, dass es eine neue Planung für den schon oft diskutierten/kritisierten Radweg zwischen Grünwettersbach (GWB) und Wolfartsweiler gibt.

Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2027 beginnen. Damit noch die Chance auf eine Einflussnahme besteht, sollte diese Planung so schnell wie möglich, am besten vor den Sommerferien in einer der beiden Ortschaftsrats-Sitzungen in Wolfartsweiler (und Wettersbach) öffentlich vorgestellt werden. Dabei sollte auch auf die bisherigen Kritikpunkte eingegangen werden und wie diese neue Lösung, diese entkräftet:

- Wie wird die Sicherheit für Radfahrende von GW kommend in der Dämmerung und nachts wegen Blendung durch direkt entgegenkommende motorisierte Fahrzeuge gewährleistet?
- Eine weitere Gefahr besteht auch tagsüber, wenn z.B. Familien mit Kindern unterwegs sind. Denn von GW kommend ist die Geschwindigkeit nur mit rollen lassen ohne Probleme über 30 km/h. Natürlich ist Achtsamkeit gefragt, doch auch Radfahrende wollen zügig unterwegs sein, genauso wie es auch PKW-Nutzende wünschen. Wie wird hier die Sicherheit sichergestellt?
- Auf dem bisherigen Gehweg von Wolfartsweiler nach GW sind auch zu Fuß gehende Passanten unterwegs, wie werden die bei der Lösung beachtet?
- Was sind die Sicherungsmaßnahmen bei Starkregen-Ereignisse im Wetterbachtal?
- Vor kurzem gab es wieder einen größeren Unfall auf der A8, der obwohl die L623 frei war, ein Verkehrschaos verursacht hat. Es soll auch bei dieser Lösung wieder zu einer Vollsperrung kommen, wie ist die Umleitung geplant?
- Die gleiche Frage betrifft die Linie 47 über Stupferich-Wolfartsweiler-Karlsruhe Hbf. Wie wird diese Verbindung bei einer Vollsperrung aufrechterhalten?
- Bei der neuen Lösung soll der Amphibienschutz (vor allem wegen der Feuersalamander-Population) beachtet worden sein, wie sieht dieser aus?
- Gab es bei der Planung Überlegungen einen separaten Radweg von Wolfartsweiler nach GW (über den aktuellen Weg) und einen separaten Radweg von GW nach Wolfartsweiler (z.B: Waldwirtschaftsweg, separater Radweg auf der L623 oder Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L623 auf z.B. 50 km/h) umzusetzen oder gab es nur die Vorgabe, dass es einen gemeinsamen Radweg geben muss (Vergleich Zündhüte-HO)?

- Was sind die zu erwartende Einflüsse auf die Schlucht und die Baumbestände, wenn die Planung wie aktuell geplant umgesetzt werden?
- Wie ist die Zufahrt zum geplanten Radweg von/nach GW und von/nach Wolfartsweier geplant?
Wir hatten bei einem anderen Antrag, einen Spiegel/Licht bei der Einfahrt nach Wolfartsweier, wegen der engen Kurve unter die Autobahnbrücke beantragt. Wird dies dann umgesetzt? Des Weiteren ist bei Betrieb des Freibads oft ein hohes Parkaufkommen, sodass auch PKWs direkt an dieser gefährlichen Kurve stehen. Wie wird dies bei der Planung berücksichtigt.

unterzeichnet von: Thomas Wunderberg und Gisela Braun (Fraktion B90/Die Grünen im OR Wolfartsweier)